

# 1,2 Millionen für Kanalbau in Schkölen

Der Zweckverband Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Eisenberg setzt seit Mitte Mai die Erneuerung von Leitungen und den Anschluss Schkölens an die zentrale Kläranlage fort.

Von Susann Grunert

**Schkölen.** Bis Ende November werden in Schkölen in mehreren Bauabschnitten neue Abwasserleitungen verlegt.

Die Maßnahme des Zweckverbandes Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Eisenberg (ZWE) hat ein Volumen von insgesamt 1,2 Millionen Euro, informierte Bürgermeister Matthias Darnstädt. Bereits in den Vorjahren hatte der ZWE in Schkölen 1,25 Millionen Euro in den Bau der Kläranlage nebst Schmutzwasser-Sammlern investiert.

**Gleichzeitig werden neue Elektrokabel verlegt**

Seit Mitte Mai arbeitet die Naumburger Bauunion am Taubenherd, der dafür bis Ende Juni voll gesperrt wird. „Die Zufahrt zum Nahkauf, zum Bäcker und zur Bank bleibt aber gewährleistet, das haben wir mit der Bauunion so abgesprochen.“ Koordiniert werden muss hier die gleichzeitige Erneuerung von Elektrokabeln durch die TEN Thüringer Energienetze. „Wenn wir hier allerdings einmal die Straße aufreißen, dann können wir das auch gleich noch mit erledigen“, findet Darnstädt. Gebaut wird im ersten Bauabschnitt auch in der Zschorgulaer Straße (Anliegerstraße), wo bereits Fräsarbeiten gelaufen sind.

**Zweckverband bereitet persönliche Angebote vor**

Ende Juni bis Mitte August wird der Kanalbau in der Eisenberger Straße fortgesetzt, unterteilt in zwei Abschnitte: vom Taubenherd bis zum Fabrikweg und vom Abzweig Zschorgulaer Straße bis Höhe Schköland. Weitere Bauabschnitte behandeln dann den Abschnitt Fabrikweg bis Einmündung Alfred-Kästner-Straße (Vollsperrung voraussichtlich vom 20. August



Seit Mitte Mai baut die Naumburger Bauunion am Taubenherd. Foto: Susann Grunert

bis 16. September), im weiteren Verlauf ab der Einmündung Alfred-Kästner-Straße bis zur Zschorgulaer Straße (bis Einfahrt Feuerwehr, Sperrung vom

17. September bis 14. Oktober). Der fünfte und letzte Abschnitt betrifft dann von Mitte Oktober bis Ende November die weitere Zschorgulaer Straße.

„Damit hätten wir dann den nächsten großen Abschnitt bewältigt“, sagt Matthias Darnstädt. Kürzlich fand eine große Einwohnerversammlung statt,

in der die Maßnahme und auch die zu erwartenden Kosten für die Anschlüsse der einzelnen Grundstückseigentümer erläutert worden sind. „Man muss die Leute mitnehmen“, betont Darnstädt. Der Zweckverband bereite für die Eigentümer aber auch noch einmal persönliche Angebote vor.

**Auch Wasserleitungen werden komplett erneuert**

Parallel zu den Abwasser- werden auch die Trinkwasserleitungen erneuert. „Dort liegen ja teilweise noch Bleileitungen“, sagt der Bürgermeister. Nicht zuletzt soll durch die Arbeiten die Europäische Wasserrahmenrichtlinie umgesetzt werden. Insofern wirke sich die Maßnahme auch auf die Wasserqualität im städtischen Bereich aus, so Darnstädt. An die 100 Jahre lägen manche Leitungen schließlich schon in der Erde.

Zum Abschluss der Bauarbeiten wird auch das Straßenbauamt Ostthüringen noch einiges realisieren. „Wir haben die Zusage, dass sie im Landesstraßenbereich eine neue Decke aufziehen“, erklärte Matthias Darnstädt. Entschärft werden soll auch die Kreuzung Eisenberger/Zschorgulaer Straße. Hier werde perspektivisch unter anderem eine ordentliche Linksabbiegerspur aus Richtung Eisenberg eingerichtet. Die Planungen für diesen Straßenbereich sollen laut Darnstädt noch in diesem Jahr erfolgen.

**Weiträumige Umfahrung für Überlandverkehr**

Im Zuge der Neuverlegung von Abwasserkanal und Trinkwasserleitung kommt es bis Ende November zu umfangreichen Straßensperrungen im Stadtgebiet von Schkölen. Für den Überlandverkehr aus Eisenberg oder aus Richtung Naumburg ist die Stadt während der Bauarbeiten dicht.

Für die Gesamtdauer des Vorhabens ist eine weiträumige Umleitung ausgeschildert aus Richtung Naumburg kommend über Camburg, Wetzdorf, Trotz, Eisenberg, Schkölen und zurück.